

Hotline für Schulen und Unternehmen



© Gajus - Fotolia.com

Im Rahmen einer Kooperation gelingt es Schulen mithilfe von Unternehmen besser, ihren Schülern praktische Einblicke in die Arbeitswelt und die realen Anforderungen im Berufsleben zu vermitteln. „Schüler können so die Unternehmen vor Ort sowie deren Ausbildungsberufe näher kennenlernen“, sagt Gabriele Götze, von der Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein. Die Schulkontaktmanagerin steht Schulen und Ausbildungsbetrieben am Donnerstag, 22. Juni, von 13.30 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 02161 241-174 im Rahmen einer Hotline zur Verfügung.

„Darüber hinaus werden im Laufe solcher Kooperationen Bewerbungstrainings, Betriebsbesichtigungen und verschiedene Praktika angeboten“, so Gabriele Götze weiter. Auch im Rahmen des landesweiten Vorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss – KAoA“ bieten die Unternehmen den Partnerschulen Plätze für Berufsfelderkundungen an. Götze: „Solche Schulpartnerschaften können die Schülerinnen und Schüler bei deren Berufswahl besser unterstützen und ihnen die Wirtschaftsthemen praxisorientiert näherbringen.“ Die Schulkontaktmanagerin begleitet die Kooperationen, führt regelmäßige Feedback-Gespräche, berät bei geplanten Aktivitäten und stellt weiterführende IHK-Angebote, wie etwa die Ausbildungsbotschafter oder die Willkommenslotsen, vor.

Ansprechpartner

Yvonne Hofer

Telefon: +49 2151 635-363

Telefax: +49 2151 635-44363

E-Mail:

Nordwall 39

47798 Krefeld

Gabriele Götze



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Telefon: +49 2151 635-337
Telefax: +49 2151 635-44337
E-Mail:
Nordwall 39
47798 Krefeld

Dokument-Infos

Webcode: 16486
Ausdrucksdatum: 23.09.2021